

Vergabebedingungen

Bauauftrag mit Planungs- und Bauleistungen zur Anbindung unterversorgter Gebiete

Los 1 (09NI200099) und Los 2 (12NI200006) im Betreibermodell

A · Hinweise zum Vergabeverfahren

Die Bietenden sind verpflichtet, die Vergabeunterlagen bei Erhalt auf Vollständigkeit und Stringenz zu prüfen und die AG über die Vergabeplattform unverzüglich auf etwaige Fehler oder Unklarheiten hinzuweisen.

A.1. Nebenangebote

Mehr als ein Angebot pro Los ist nicht zulässig. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

A.2 Allgemeine Hinweise zur Einreichung von Unterlagen

Die Bietenden füllen die zur Verfügung gestellten Formulare entsprechend den Vorgaben aus und reichen diese elektronisch über die Vergabeplattform ein. Die Dokumente dürfen nicht als Anhang einer Nachricht übermittelt werden, auch die Versendung in Papierform ist nicht zulässig.

A.3 Hinweise zu Erklärungen und Nachweisen

Für den Fall, dass einzelne Antwortfelder in den Vergabeunterlagen für die Angaben der Bietenden nicht ausreichen, sind weitere Angaben auf Anlagen zu machen und mit den Angebotsunterlagen bis zum Ende der Angebotsfrist einzureichen. Etwaige Anlagen sind entsprechend zu kennzeichnen.

A.4 Wirtschaftsauskünfte

Die AG behält sich vor, bei Bedarf Wirtschaftsauskünfte über einzelne Bietende bei einer Auskunft einzuholen.

A.5 Vertraulichkeit

Die AG sichert den Bietenden zu, dass alle in diesem Vergabeverfahren der AG bekannt gewordenen Daten und Informationen vertraulich

behandelt werden. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens bekannt gewordenen Daten und Informationen werden keinem Dritten, Vergabebedingungen insbesondere keinem Mitbewerber bzw. -bieter bekannt gegeben und nur zur Durchführung dieses Vergabeverfahrens bzw. der späteren Auftragsdurchführung verwendet.

B · Art und Ablauf des Verfahrens

Das Vergabeverfahren findet als Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 10 UVgO in Verbindung mit § 8 Abs. 2 UVgO statt.

Die AG plant im Anschluss an die ersten Angebote mit den Bietern in Verhandlungen einzutreten.

Das Vergabeverfahren wird vollständig elektronisch abgewickelt. Dazu bedient sich die AG eines elektronischen Vergabeportals, dem Deutschen Vergabeportal:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMXM8>.

B.1 Bewerber- und Bieterfragen

Bewerber- und Bieterfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich elektronisch unter dem Verfahrensnamen und Aktenzeichen dieses Vergabeverfahrens über das Nachrichtentool des Deutschen Vergabeportals Plattform zu stellen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURMXM8>.

Die AG wird die anonymisierten Antworten auf Fragen, zusätzliche Informationen zur Vorbereitung der Angebote, sowie ggfs. ergänzende Angaben zu den Vergabeunterlagen allen Bietenden zeitgleich elektronisch in anonymisierter Form über das Vergabeportal zur Verfügung stellen.

Soweit Bewerber- und Bieterfragen als Dokument in der Vergabeplattform über das Bietertool hochgeladen werden, können diese nicht beantwortet werden, da ein Zugriff auf diese Dokumente erst nach Ablauf der Angebotsfrist möglich ist.

C · Teilnahmewettbewerb

Es findet zunächst ein Teilnahmewettbewerb statt, in dessen Rahmen die Eignung der Bewerber überprüft wird. Der Teilnahmewettbewerb wird mit der Auswahl geeigneter Bewerber und der Aufforderung zur Angebotsabgabe abgeschlossen.

C.1 Anforderungen an den Teilnahmewettbewerb

Der Teilnahmeantrag ist in elektronischer Form über das Bieterportal des Deutschen Vergabeportals (<https://www.dtv.de/>) bis zur dort bzw. in der Auftragsbekanntmachung genannten Frist einzureichen.

Nach Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge werden die eingegangenen Teilnahmeanträge geprüft und bewertet.

Nur die nach dem beschriebenen Wertungssystem ausgewählten Unternehmen werden aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben.

C.2 Eignungsprüfung im Teilnahmewettbewerb

Der Bewerber hat alle für die Eignungsprüfung notwendigen Angaben im Teilnahmeformular vorzunehmen. Kann ein Bewerber aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von der AG für geeignet erachteter Belege nachweisen.

Die Anforderung weiterer Eigenerklärungen und Bescheinigungen behält sich die AG für am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählte Bieter und etwaige Nachunternehmer mit der Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen vor.

C.3 Referenzwertung

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs überprüft die AG je Los die Eignung der Bewerber hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sowie technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind Referenzen über Leistungen einzureichen,

- die in den letzten fünf Jahren durchgeführt und abgeschlossen wurden,
- bei denen der geplante Projektleiter Planung und Projektleiter Bau beteiligt war,

- und die dem hier zu vergebenden Auftrag hinsichtlich Inhalt und Umfang ähneln (Leistungen im geförderten Breitbandausbau auf Bundesebene, mind. 50 Hausanschlüsse je Referenzprojekt).

Die Referenzen sind im Teilnahmeformular in den dort vorgesehenen Feldern anzugeben. Sofern die dort verfügbaren Felder nicht ausreichen, sind die zusätzlichen Referenzen auf gesonderten Blättern darzustellen. Sämtliche Angaben werden von der Vergabestelle vertraulich behandelt.

Sollten mehr als fünf Bewerber über geeignete Referenzen verfügen, erhält jeder geeignete Bewerber für die Gesamtheit der von ihm angegebenen Referenzprojekte Punkte.

Lässt der angegebene Referenzpool aus Sicht der Auftraggeberin erkennen, dass der Bewerber erfolgreich Referenzprojekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt hat, erhält er die Bewertung "Gut" (5 Punkte).

Lässt der angegebene Referenzpool aus Sicht der Auftraggeberin erkennen, dass der Bewerber erfolgreich Referenzprojekte vergleichbarer Komplexität und für Öffentliche Auftraggeber oder vergleichbare Institutionen durchgeführt hat, erhält er die Bewertung "Sehr gut" (7 Punkte).

Lässt der angegebene Referenzpool aus Sicht der Auftraggeberin erkennen, dass der Bewerber erfolgreich Referenzprojekte größerer Komplexität und für Öffentliche Auftraggeber oder vergleichbare Institutionen durchgeführt hat, erhält er die Bewertung "Hervorragend" (10 Punkte).

Die fünf geeigneten Bewerber mit den meisten Punkten verbleiben im Wettbewerb. Die Auftraggeberin behält sich vor, nur die drei am besten geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

C.4 Bewerber- und Bietergemeinschaften

Im Fall von Bewerber-/Bietergemeinschaften gelten die hier aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft. Kann ein Bewerber/Bieter aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von F&W für geeignet erachteter Belege nachweisen.

D · Angebotsphase

Das Angebot ist vollständig, in deutscher Sprache und je Los getrennt einzureichen.

Alle Unterlagen müssen form- und fristgerecht eingehen und sämtliche geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und Anlagen enthalten. Verspätet eingehende Angebote sind zwingend von der Wertung auszuschließen.

D.1 Angebotswertung

Die AG wird die wertungsfähigen Angebote nach ihrer Wirtschaftlichkeit prüfen. Das wirtschaftlichste Angebot pro Los erhält den Zuschlag.

Die wirtschaftlichsten Angebote sind diejenigen mit der größten Zuschlagskennzahl Z. Die AG ermittelt Z je Los nach der Formel „L durch P“, zur besseren Lesbarkeit multipliziert mit der Konstanten 10.000:

*Zuschlagskennzahl Z = Leistungspunkte L / Preis P * 10.000*

D.1.1 Pauschalpreis

Der Bieter gibt für jedes Los einen Gesamtpauschalpreis (netto) ab. Dieser bildet nach Auftragserteilung die Abrechnungsgrundlage.

D.1.2 Kalkulationsgrundlagen

Neben dem Pauschalpreis sind im Formular Kalkulationsgrundlagen (Anlage 5) Einheitspreise nebst kalkulierten Mengen anzugeben. Diese dienen als Grundlage für Nachbeauftragungen, Mengenänderungen oder Anpassungen (§ 2 Abs. 3/6 VOB/B). Bei Kalkulationsfehlern hat der AN keinen Anspruch auf Nachforderungen.

Die nachfolgenden **Richtwerte** (EP und GP) entstammen der genehmigten Kostenübersicht und entsprechen der Kostengliederung gemäß Verwendungsnachweis beim Projektträger (Bundesnetzagentur). Die angegebenen Mengen sind Planungsmengen; abgerechnet wird nach Aufmaß. Der Auftragnehmer hat seine eigenen Einheitspreise (Angebotspreis) im Formular Anlage 4 einzutragen.

D.1.3 Leistungswertung

Die AG ermittelt die Leistungspunkte L auf Grundlage der von den Bietern verbindlich anzubietenden Konzepte.

Die Konzeptdarstellung muss sich auf die konkrete Auftragsdurchführung beziehen und nicht nur allgemeine Informationen zu einem ähnlichen Projekt oder dem Unternehmen der Bietenden enthalten.

Die Ausführungen der Bietenden sollen zu je Konzept 5 DIN A4-Seite nicht überschreiten.

D.1.3.1 Verlege- und Verfahrenskonzept inkl. Rahmenterminplan

Im Rahmen des Verlege- und Verfahrenskonzeptes soll die geplanten Verlegearten je Trassentyp; die Nutzung bestehender Infrastrukturen; die Auswirkungen auf Wegeoberflächen und Wiederherstellungskonzept (inkl. Asphalt- und Pflasterarbeiten) dargestellt werden. Mittels eines Rahmenterminplans hat der Bieter seine monatlichen Meilensteine je Los; den frühestmöglicher Planungsabschluss und den Baufertigstellungstermin (Monate ab Auftragserteilung) aufzuzeigen.

D.1.3.2 Umsetzungs- und Projektmanagementkonzept

Im Rahmen des Umsetzungs- und Projektmanagementkonzeptes sollen Herausforderungen und Schwerpunkte; die Bauüberwachung; das Kostenmanagement inkl. seines Zahlungsplans; die Terminsteuerung (kritische Pfade); die personelle Ausstattung inkl. Qualifikationsnachweisen und der Umgang mit Förderauflagen erläutert werden. Ebenfalls hat der Bieter Ausführungen zu Materialprüfungsprozesse; Kalibrierungs- und Messverfahren; interne und externe Abnahmeverfahren; Mängelmanagement sowie Prüfgerätenachweis und Zertifizierungen zu machen.

D.1.3.3 Wertungssystem Leistung

Für die Konzeptausführungen können die Bieter **maximal 20 Punkte** (10 Punkte je Konzept) erhalten. Die Bieter müssen im Rahmen ihrer konzeptionellen Darstellungen berücksichtigen, dass die mit dem Angebot einzureichenden Konzepte auf die konkret ausgeschriebene Leistung abstellen und nicht nur allgemein die Organisation ihres Hauses in ähnlich gelagerten Fällen beschreiben. In vergaberechtlicher Hinsicht ist es essenziell, dass die Konzepte die konkrete Durchführung des Auftrages abbilden.

Die für die Konzepte erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der AG gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen:

0 Punkte erhält ein Konzept, wenn Ausführungen gänzlich fehlen, die jeweiligen Ausführungen nicht vollständig, schlüssig oder wenig plausibel sind.

Geht der Bieter nur äußerst knapp auf die Herausforderungen ein; mangelt es dem Konzept an innerer Logik oder bleiben nicht unerhebliche Zweifel hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit oder der Effektivität des vorgeschlagenen Weges, erhält er **3 Punkte**. Jeder der genannten Mängel wiegt gleich schwer.

5 Punkte ergeben sich hingegen dann, wenn der Bieter auf einige der als bewertungsrelevanten Aspekte nachvollziehbar eingeht und seine Ausführungen sinnvolle im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt umsetzbare Ideen erkennen lassen.

Das Konzept erhält **7 Punkte**, falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem müssen die Ausführungen erkennen lassen, dass der Bieter mögliche besondere Herausforderungen verinnerlicht und konzeptionell gut bewertet hat.

Sind die Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig, besonders ausführlich und lassen ein qualitativ besonders hochwertiges konzeptionelles Vorgehen im Rahmen der Planung und Baus erkennen, wird das Konzept mit **10 Punkten** bewertet.

E · Checkliste einzureichende Unterlagen

Für den Teilnahmeantrag:

- ☐ Teilnahmeformular – vollständig je Los
- ☐ ggfs. ergänzende Anlagen (Referenzen, Eignungsnachweise, etc.)

Für das Angebot:

- ☐ Angebotsformular – vollständig je Los
- ☐ Preisblatt – alle EP-Felder ausgefüllt
- ☐ Verlege- und Verfahrenskonzept inkl. Rahmenterminplan (max. 5 Seiten) – im Angebotsformular oder als eigene Anlage

- ☐ Umsetzungs- und Projektmanagementkonzept (max. 5 Seiten)
– im Angebotsformular oder als eigene Anlage
- ☐ Unterschriebene Geheimhaltungserklärung